

Das Artenhilfsprogramm trägt Früchte!

Seit 2017 nimmt der Fischerei-Verein Amberg 1893 e.V. am Artenhilfsprogramm (AHP) teil. Ziel des AHPs ist der nachhaltige Aufbau von Populationen gefährdeter Fischarten, die früher in unseren Fließgewässern noch allgegenwärtig waren. Die erste Runde des AHPs lief von 2016 bis 2021. Aktuell befinden wir uns in der zweiten Runde des AHPs (2022-2027).

Unsere Vilsabschnitte besetzen wir im Rahmen des AHPs regelmäßig mit einsömmrigen Barben, Nasen, Nerflingen (Alanden) und Rutten (Quappen). Diese Fischarten genießen bei uns einen besonderen, ganzjährigen Schutzstatus.

Dass das AHP tatsächlich den gewünschten Erfolg bringt, wird regelmäßig durch Sichtungen und Fänge diverser AHP-Fische in unseren Vilsabschnitten belegt. Mittlerweile sind die einst als einsömmrige, ca. 7-12 cm kleinen Fischlein zu stattlichen Exemplaren abgewachsen, wie zum Beispiel die untenstehenden Barben-Fänge belegen. Fänge von unterschiedlichen Fischgenerationen deuten dabei auf neu aufgebaute Fischpopulationen mit gemischter Größen-/Altersstruktur hin.

Die Vorstandschaft bittet um schonende Behandlung und zügiges Zurücksetzen gefangener AHP-Fische sowie um umgehende Meldung (Vilsabschnitt, Fischart und ungefähre Größe) per E-Mail an vorstand@fischereiverein-amberg.de oder per WhatsApp an 0170/3511232. Ein Fangfoto muss nicht notwendigerweise gemacht werden. Oberste Prämisse ist das schnelle und schonende Zurücksetzen der AHP-Fische.



Foto: Steven Hintzman



Foto: Matthias Meyer